

Rohrleitungsplanung für Industrie- und Chemieanlagen

unter Berücksichtigung des ASME-Codes sowie der EG-Richtlinien



Termin

**Do. 12.11.2026, 09:00 Uhr –
Fr. 13.11.2026, 16:30 Uhr**

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 1.390,00 €*

1.490,00 €*

Veranstaltungsort

NH Collection Berlin Mitte am Checkpoint Charlie
Leipziger Strasse 106-111
10117 Berlin



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 02.07.2025, 11:15 Uhr

Rohrleitungsplanung für Industrie- und Chemieanlagen

Im Seminar Rohrleitungsplanung für Industrie- und Chemieanlagen stellen vier Experten an zwei Tagen die Vorgehensweisen zur Auslegung eines Rohrleitungssystems, über die Aufstellungsplanung bis hin zur Projektabwicklung einer Anlage dar.

Verfahrenstechnische Rohrleitungsauslegung, geltende technische Regelwerke sowie die Festigkeitstechnische Rohrleitungsauslegung sind die Schwerpunkte des ersten Veranstaltungstages. Am zweiten Veranstaltungstag steht die Aufstellungsplanung und das Materialmanagement im Fokus des Vormittags, am Nachmittag liegt der Schwerpunkt bei der Rohrleitungskonstruktion, deren Verlauf und Führung.

Das Seminar schließt ab mit der Projektabwicklung einer Anlage als System und deren technischer Spezifikation.

Zum Thema

Rohrleitungen dienen dem Transport von Flüssigkeiten oder Gasen sowie dem Transport von Feststoffen. Sie sind aufgrund der unterschiedlichen statischen und dynamischen Prozessbedingungen (Druck, Temperatur, Verschleiß, Korrosion) vielfältigen Belastungen ausgesetzt, die sowohl bei der Rohrleitungsplanung als auch bei der Rohrleitungskonstruktion im Rahmen vieler Vorschriften zu berücksichtigen sind.

Im Seminar behandelt werden Produkt- und Betriebsmittelleitungen, wie sie beispielsweise in den Betrieben der Chemie und Kunststoffindustrie eingesetzt werden. Nur indirekt behandelt werden z. B. Fernleitungen, Kernkraftwerksleitungen, Lüftungsanlagen.

Zielsetzung

Ingenieure und Techniker werden ausgehend von der Analyse der Anforderungen mit den Aufgaben der Rohrleitungsplanung systematisch vertraut gemacht.

Viele Beispiele zeigen, wie Rohrleitungskomponenten und -systeme für verfahrenstechnische Aufgabenstellungen mit den Anforderungen aus technischen Regelwerken, z. B. EG-Druckgeräterichtlinie oder ASME-Code, hinsichtlich verfahrenstechnischer Auslegung, Festigkeit, Flexibilität und Aufstellungsplanung berechnet, spezifiziert und geplant werden.

Programm

13.11.2026

12:00–13:00 Mittagspause

13:00–14:30 Anlagenplanung und Technische Spezifikation - Teil 1
Prof. Dr.-Ing. Dieter Wüstenberg
Einführung: Die Anlage als SystemProjektabwicklung

14:30–15:00 Kaffeepause

15:00–16:30 Anlagenplanung und Technische Spezifikation - Teil 2
Prof. Dr.-Ing. Dieter Wüstenberg

ArbeitsplanungTechnische Spezifikation mit Beispielen

08:30–10:00	Rohrleitungsplanung und -konstruktion - Teil 1
10:00–10:30	Kaffeepause
10:30–12:00	Rohrleitungsplanung und -konstruktion - Teil 2 Regeln für die RohrleitungsplanungStandardlösungen (Best Practices)Planung im Bestand

12.11.2026

10:30–11:00	Kaffeepause
11:00–12:30	Regelwerke und Vorschriften Technische RegelwerkeAbgrenzung Gesetze zu NormenHarmonisierte NormenVerbindlichkeitsstruktur Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU (DGRL)CE-KennzeichnungMaschinenrichtlinie 2006/42/EG (MRL)CE-Kennzeichnung - Baugruppe
12:30–13:30	Mittagspause
13:30–15:00	Festigkeitsberechnung von Rohrleitungen - Teil 1
15:00–15:30	Kaffeepause
15:30–17:00	Festigkeitsberechnung von Rohrleitungen - Teil 2 Berechnung im ProjektInteraktion mit der PlanungInput zur BerechnungLastfälleStutzenlasten an ApparateAuswahl des BerechnungsverfahrensBerechnungsergebnisseRohrleitungskomponenten im DetailHalterungenKompensatorenFlanschverbindungenDichtungenSchwingungen
09:00–10:30	Verfahrenstechnische Rohrleitungsauslegung Prof. Dr.-Ing. Dieter Wüstenberg R&I-SchemaDruckverlust in RohrleitungenArmaturenDruckstoßDämmung / BegleitheizungEntlüftung / Entleerung

Referenten



Prof. Dr.-Ing. Dieter Wüstenberg

Lehrstuhl für Konstruktion im Maschinen- und Apparatebau, Universität Kaiserslautern